

Novelle der Klärschlammverordnung — Kommunale Klärschlammmentsorgung vor der Neuausrichtung

Möglichkeiten und Grenzen kommunaler Kooperation



THEMEN

- Phosphor: Gewinnung, Verwendung, Stoffströme, Rückgewinnung
- Neue Klärschlammverordnung — Vorgaben für das P-Recycling
- Rahmenbedingungen für die Klärschlammmentsorgung in NRW
- Aufgaben für die Kommunen — Möglichkeiten der Anlagenbetreiber
- Interkommunale Kooperationen — Rechtliche Situation, Chancen, Praxisbeispiele
- Anforderungen an die Pflichtigen und Lösungsmöglichkeiten
- Zukünftige Klärschlamm-Entsorgung — Beispiel hanseWasser Bremen
- Phosphatrückgewinnung am Beispiel der Schweiz
- Ausblick auf 2029 / Weitere Perspektiven

Fachtagung für die Abwasser- und Entsorgungswirtschaft, die entsorgungspflichtigen Körperschaften sowie die VertreterInnen von Kommunalparlamenten

Termin: 14.02.2019

von 9:00 bis 16:45 Uhr

Online

www.bew.de/ka305

Novelle der Klärschlammverordnung — Kommunale Klärschlammentsorgung vor der Neuausrichtung

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN KOMMUNALER KOOPERATION

Die neuen Vorgaben der am 3. Oktober 2017 in Kraft getretenen Klärschlammverordnung lösen bei allen beteiligten Akteuren immer wieder Diskussionen und Nachfragen über Umfang und Erforderlichkeit der beabsichtigten Regelungen, der damit verbundenen Verpflichtungen und mögliche Kostentragungen aus. Vor allen Dingen bei der Behandlung der Klärschlämme stehen Fragen der Kooperation im Focus.

Die Fachtagung will bezogen auf den beim Klärprozess anfallenden Stoffstrom Klärschlamm die aktuellen Rahmenbedingungen für die Entsorgung in NRW ausleuchten, die unterschiedlichen Formen der Kooperation diskutieren, die damit verbundenen Anforderungen für die Pflichtigen bewerten und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten darstellen.

Die Fachtagung richtet sich an Führungskräfte aus der Abwasser- und Entsorgungswirtschaft, die entsorgungspflichtigen Körperschaften und Vertreter aus Räten und Kreistagen.

VERANSTALTUNGSLEITUNG UND DOZENTEN

OTTO HUTER, ehemals Deutscher Städtetag (Berlin)

ULRICH SAUERLAND, MULNV — Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz für NRW (Düsseldorf)

MAREIKE DEMEL, hanseWasser Bremen GmbH (Bremen)

HANS-PETER EWENS, BMU — Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und nukleare Sicherheit (Bonn)

ALEX BUCKOWIECKI GERBER, OKI — Organisation kommunale Infrastruktur (Bern/Schweiz)

DR. RALF GRUNEBERG, Gruneberg Rechtsanwälte (Köln)

FABIAN KRAUS, Kompetenzzentrum Wasser Berlin (Berlin)

VOLKER METTKE, Koordinator für die gemeindlichen Spitzenverbände in Rheinland-Pfalz (Mainz)

DR. PETER QUEITSCH, Städte- und Gemeindebund NRW (Düsseldorf)

GEORG WULF, Wupperverband (Wuppertal)

VORMITTAGS

Tagungsleitung: OTTO HUTER / ULRICH SAUERLAND

9:00 UHR

- **Begrüßung**
DR. EDGAR TSCHÉCH

9:05 UHR

- **Einführung**
OTTO HUTER

9:15 UHR

- **Die Klärschlamm-Verordnung — Was folgt aus den Vorgaben zur Phosphorrückgewinnung?**
FABIAN KRAUS

10:00 UHR

- **Die Klärschlammverordnung als Rahmen für neue Anforderungen an die Verwertung**
HANS-PETER EWENS

10:45 UHR

- **Eckpunkte für die Klärschlammmentsorgung und Phosphorrückgewinnung in NRW**
ULRICH SAUERLAND

11:15 UHR

- **Kaffeepause**

11:30 UHR

- **Was bedeutet die Neuausrichtung für die gemeindliche Aufgabenerfüllung?**
DR. PETER QUEITSCH

12:15 UHR

- **Optionen für interkommunale Kooperationen in der Klärschlammmentsorgung — Rechtliche Rahmenbedingungen, Chancen, Praxisbeispiele**
DR. RALF GRUNEBERG

13:00 UHR

- **Mittagspause**

NACHMITTAGS

Tagungsleitung: OTTO HUTER / ULRICH SAUERLAND

14:00 UHR

- **Was plant die hanseWasser Bremen (für die Entsorgung von Klärschlamm)?**
MAREIKE DEMEL

14:30 UHR

- **Zukunft der Monoverbrennung beim Wupperverband und mögliche Kooperationen**
GEORG WULF

15:00 UHR

- **Klärschlammmentsorgung in Rheinland-Pfalz — Optionen und Perspektiven für Kommunen**
VOLKER METTKE

15:30 UHR

- **Kaffeepause**

15:45 UHR

- **Phosphatrückgewinnung in der Schweiz — Stand der Diskussion aus kommunaler Sicht**
ALEX BUCKOWIECKI GERBER (ANGEFRAGT)

16:30 UHR

Zusammenfassung der Ergebnisse und erste Schlussfolgerungen
OTTO HUTER / ULRICH SAUERLAND

16:45 UHR

ENDE DER VERANSTALTUNG

ZIELGRUPPE

- Kläranlagenbetreiber
- Kommunale und private Entsorgungsunternehmen
- Betreiber von Abfallverbrennungsanlagen
- Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger
- Kommunen
- VertreterInnen von Kommunalparlamenten
- Umweltbehörden

ABSCHLUSS

BEW-Teilnahmebescheinigung

KLIMANEUTRALITÄT

Das BEW nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes ein. Im Rahmen dieses Engagements ist auch diese Veranstaltung klimaneutral gestellt. Weitere Informationen unter www.bew.de/klimaneutralitaet.

ANMELDEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZHINWEIS

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person – Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke sind enthalten. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BEW GmbH, zu finden auf www.bew.de/agb.

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung personenbezogener Daten für die Zwecke der Veranstaltungsabwicklung sowie künftiger Informationszusendung durch das BEW einverstanden. Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren von der BEW für eigene Direktmarketingzwecke per Post und E-Mail unter eventueller Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die vollständige Datenschutzerklärung kann über den Link www.bew.de/datenschutz eingesehen werden.

Den vorgenannten Angaben können Sie jederzeit z. B. per E-Mail an kundenbetreuung@bew.de oder telefonisch über 0201-8406-873 widersprechen.

- Ich möchte weitere Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW nur per E-Mail erhalten.
- Ich möchte keine weiteren Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW erhalten.

ANSCHRIFT BEW DUISBURG

BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg

> Telefax für die Anmeldung: 02065-770-117

ANSPRECHPARTNER

Inhaltliche Fragen

Dr. Edgar Tschsch, 02065-770-124, tschsch@bew.de

Organisation

Ulrike Gerritzmann-Filali, 02065-770-129,
gerritzmann-filali@bew.de

Adressänderungen

Marianne Busse, 0201-8406-873, busse@bew.de

ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

Novelle der Klärschlammverordnung — Kommunale Klärschlamm Entsorgung vor der Neuausrichtung

TERMINE IM BEW-DUISBURG

14.02.2019 Kurs: KA305D1902i

PREISE IN € ZZGL. MEHRWERTSTEUER

- Regulär 445,-
 - Verbandsmitglieder (Bitte einkreisen) 395,-
- AAV, ANS, BVB, BDE, DVGW, EdDE, ITAD, ITVA,
VDRK, VKS, VKU, WFZruhr
→ Mitgliedsnummer: _____
- Bezirksregierungen und LANUV 295,-
 - Kommunale Umweltverwaltung NRW 70,-
 - Sonstige Behörden in und außerhalb NRW 295,-

DATEN DES TEILNEHMENDEN

Anrede, Titel

Nachname, Vorname

Geburtsdatum (für Bescheinigungen)

Funktion/Position

Abteilung

Firma

Anschrift

Telefon, Mobil

E-Mail

KOPIEN DER KORRESPONDENZ (Z.B. PERSONALABTEILUNG)

Anrede, Titel

Nachname, Vorname

E-Mail

ABWEICHENDE RECHNUNGSANSCHRIFT

Firma

Anschrift

z. Hd.

ÜBERNACHTUNGSANFRAGE IM BEW-HOTEL DUISBURG

- Anreise am Vortag, nach 19:00 Uhr
- ____ x Übernachtung(en) im EZ inkl. Frühstück je 72,70^{*1}
- ____ x Abendessen je 12,25^{*2}

*1: inkl. 7 % MwSt. (Übernachtung) und 19 % MwSt. (Frühstück)
*2: inkl. 19 % MwSt.

Ort, Datum

Unterschrift